

Kilian entdecken - rund um Ochsenfurt



Am 8. Juli feiert die Kirche Würzburgs das Patronat der irischen Wandermönche Kilian, Kolonat und Totnan. Sie brachten um das Jahr 686 in das fränkische Reich um Würzburg den christlichen Glauben. Der damalige fränkische Herzog Gozbert begeisterte sich für die Lehre der Missionare und ließ sich mit großer Gefolgschaft taufen. Seine Frau Gailana aber, die laut der damaligen Lehre der Kirche nicht seine Frau hätte sein dürfen, da sie vorher mit Gozberts verstorbenen Bruder verheiratet gewesen war, wollte die drei Prediger wegschicken. Schließlich gab sie im Jahr 689 die Enthauptung der Mönche in Auftrag.

Die Reliquien der Heiligen ruhen heute in der Krypta der Neumünsterkirche, die Häupter werden in einem Bergkristallschrein im Altar des Domes aufbewahrt. Sie werden zu Beginn der Kiliani-Wallfahrtswoche festlich in einer Prozession durch die Straßen Würzburgs getragen.

In Franken, besonders in Unterfranken, gibt es viele Kirchen, die nach Kilian und seinen Gefährten benannt sind. „Dich loben, Dir danken, Deine Kinder in Franken, Sankt Kilian“, singen wir im Kilianslied.

Im **Altlandkreis Ochsenfurt** gibt es nur eine Kirche, die nach den drei fränkischen Heiligen Kilian, Kolonat und Totnan benannt ist: die **Pfarrkirche in Röttingen**. Hier finden sich verschiedene Darstellungen.

In der **Ochsenfurter Stadtpfarrkirche** Sankt Andreas ist die Figur des Heiligen Bischofs gleich zwei mal zu finden.

In der **Frickenhäuser Pfarrkirche** Sankt Gallus (Gallus soll übrigens einer Legende nach gemeinsam mit den drei Mönchen Kilian, Kolonat und Totnan auf den europäischen Kontinent gekommen sein, ist dann aber bis in die heutige Schweiz weiter gezogen) gibt es das sogenannte Kiliansfenster und eine Statue des Heiligen Kilian.

Ein Tipp: Da Kilian und seine Gefährten durch das Schwert ihr Leben verloren, wird Kilian meist mit dem bischöflichen Hirtenstab und einem Schwert dargestellt.

Sicherlich gibt es **in vielen Kirchen unseres Bistums** eine Figur oder bildliche Darstellung des Heiligen Kilian. Falls Sie eine entdecken, geben Sie es gerne weiter!

Hier lade ich Sie herzlich ein, eine kleine Entdecker-Tour rund um Ochsenfurt zu machen und dabei etwas mehr von unserem Diözesanpatron, dem Heiligen Kilian zu erfahren.

1. Röttingen - Pfarrkirche Sankt Kilian und Gefährten



a. Wann wurde die Pfarrkirche Sankt Kilian und Gefährten das erste Mal urkundlich erwähnt? _____

b. Wo befindet sich die Dreier-Gruppe der fränkischen Missionare in der Kirche?

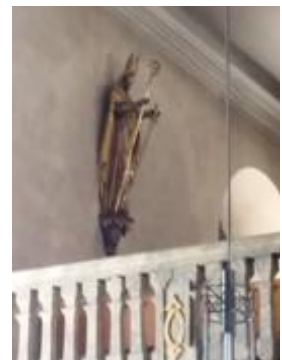


c. Wie heißt die Heilige, die auf dem Bild des Seitenaltars dargestellt ist?

d. Was haben neben Bischof Kilian seine zwei Gefährten, der Priester Kolonat und der Diakon Totonan in den Händen?



d. Ganz versteckt steht noch eine Kiliansfigur in der Kirche - auf höherer Ebene sozusagen. Wer findet sie?



2. Ochsenfurt Pfarrkirche Sankt Andreas, Innenstadt

Gleich zwei mal ist die Figur des Heiligen Kilian in der Kirche zu finden.

a. Mit wem teilt sich die Figur des Heiligen Kilian den Pfeiler am Sakramentshaus?



b. Wo findet man eine zweite Figur des Bischofs Kilian?



3. Frickenhausen Pfarrkirche Sankt Gallus

a. Das dreiteilige Buntglasfenster an der Nordseite der Kirche gibt drei Szenen aus dem Leben und Wirken der Heiligen Kilian, Kolonat und Totnan bzw. aus unserer Zeit wieder.

Was wird hier dargestellt?



b. Am Marienaltar sind rechts und links von der Marienfigur zwei Bischöfe dargestellt.
Welche Bischöfe könnten das sein und woran kann man sie erkennen?



Viel Freude beim Entdecken und Rätsellösen!

Die Lösungen erhalten Sie gerne auf Anforderung per Mail an:
familienseelsorge.wue@bistum-wuerzburg.de

Sabine Mehling-Sitter
Ehe- und Familienseelsorgerin Raum Würzburg